

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -	Drucksache DS0567/03	Datum 22.08.2003
Dezernat II FB 02		

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Ö	N	Beschlussvorschlag		
				angenommen	abgelehnt	geändert
Der Oberbürgermeister	09.09.2003		X	X		
Rechnungsprüfungsausschuss	28.10.2003	X				
Finanz- und Grundstücksausschuss	05.11.2003	X				

beschließendes Gremium Stadtrat	06.11.2003	X		X	
---	------------	---	--	---	--

beteiligte Ämter	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		[X]
	KFP		[X]

Kurztitel:

Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH
Jahresabschluss zum 31.12.2002

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2002 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH (MVB GmbH) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der MVB GmbH werden angewiesen,
 - den Jahresabschluss zum 31.12.2002 mit einer Bilanzsumme von 126.090.829,83 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 39.824,23 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 39.824,23 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 4.817,27 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Gewinn in Höhe von 44.641,50 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2002 zu entlasten,
 - den Geschäftsführern, Herrn Dr. Preil, Herrn Regener und Herrn Haake, die Entlastung für das Geschäftsjahr 2002 zu erteilen,
 - zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2003 die WIBERA Wirtschaftsberatungs AG zu bestellen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	X
	X					

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirksamkeit
	keine <input type="checkbox"/>			

Haushalt		Verpflichtungsermächtigung		Finanzplan / Invest. Programm	
veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>
davon Verwaltungshaushalt im Jahr mit Euro	davon Vermögenshaushalt im Jahr mit Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro
Haushaltsstellen	Haushaltsstellen				
	Prioritäten-Nr.:				

federführendes Amt	Sachbearbeiter Frau Kliebe/2889	Unterschrift Fachbereichsleiter Herr Eisermann
---------------------------	------------------------------------	---

Verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift Herr Czogalla
---------------------------------------	-------------------------------

Begründung

Die WIBERA, Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat dem Jahresabschluss 2002 der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2002 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 39.824,23 EUR (Vorjahr 228.435,21 EUR) ausgewiesen.

Von der Stadt wurden im Berichtsjahr Zuwendungen gemäß § 8 Abs. 4 PBefG in Höhe von 24.286.400,00 EUR (in Gewinn- und Verlustrechnung Position 3 enthalten) geleistet.

Der Aufsichtsrat nahm in seiner Sitzung am 20.06.2003 nach eingehender Prüfung den Jahresabschluss 2002 billigend zur Kenntnis. Er stimmte gleichermaßen dem Lagebericht zu und empfiehlt der Gesellschafterversammlung zu beschließen, den Jahresüberschuss des Jahres 2002 mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 4.817,27 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Gewinn in Höhe von 44.641,50 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Analyse 2001/2002

1. Gewinn- und Verlustrechnung

(Vergleiche dazu GuV 2002- Anlage 9)

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft verringerten sich im Jahr 2002 im Vergleich zu 2001 um 358 Tsd. EUR bzw. um 1,2 %.

Erträge aus Verkehrsleistungen nahmen in 2002 gegenüber dem Vorjahr um 541 Tsd. EUR ab. Ursache hierfür ist im Wesentlichen der Rückgang der beförderten Personen um 926.045 gegenüber dem Vorjahr und die damit verringerten Erlöse aus dem Verkauf von Fahrscheinen in Höhe von 364 Tsd. EUR. Des Weiteren verringerten sich die Erstattungen für die Beförderung von Schwerbehinderten gemäß § 148 SGB IX gegenüber dem Vorjahr um 407 Tsd. EUR (Erstattungssatz verringerte sich von 11,13 % im Vorjahr auf 9,01 %). Demgegenüber erhöhten sich die Erlöse aus der Erstattung Semesterticket gemäß § 45 a PbefG um 226 Tsd. EUR.

Die *Zuwendungen gemäß § 15 Abs. 3 ÖPNVG Sachsen-Anhalt und die über die NASA geflossenen Mittel zum Ausgleich der Durchtarifizierungsverluste aus den „Magdeburg-Umland-Tarif-Verträgen“* haben sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig erhöht (von 3.632,7 Tsd. EUR im Vorjahr auf 3.639,1 Tsd. EUR im Berichtsjahr).

Die *Erträge aus Werbung* erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 25,9 Tsd. EUR. Bei den Erträgen aus Werbung an Verkehrsanlagen handelt es sich um Erträge auf Grundlage eines Vertrages mit der Deutsche Städte-Reklame GmbH.

Bei den *sonstigen Erlösen aus Verkehrsleistungen* ist gegenüber dem Vorjahr insgesamt eine Erhöhung um 151,2 Tsd. EUR zu verzeichnen. Die sonstigen Erlöse betreffen im Wesentlichen Leistungen für Dritte und Materialverkäufe.

An anderen aktivierten Eigenleistungen wurden im Jahr 2002 19,7 Tsd. EUR weniger als 2001 als Sachanlagen aktiviert (2002: 212,5 Tsd. EUR und 2001: 232,2 Tsd. EUR).

Im Vergleich zum Vorjahr verringerten sich die sonstigen betrieblichen Erträge von 29.712 Tsd. EUR auf 27.681 Tsd. EUR, also um 2.031 Tsd. EUR. Als größte Position sind darin die *Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg* (2002 = 24.545 Tsd. EUR / 2001 = 24.558 Tsd. EUR) enthalten.

Im Berichtszeitraum erhielt die MVB als Tarifausgleich von der Landeshauptstadt Magdeburg 24.286,4 Tsd. EUR (Vorjahr 24.286,4 Tsd. EUR), als Zuschuss für die Betreuung und Unterhaltung des Zentralen Omnibusbahnhofes 140 Tsd. EUR (Vorjahr 139 Tsd. EUR) und als Zuwendung für den Stadtpass 119 Tsd. EUR (Vorjahr 133 Tsd. EUR).

Grundlage für die Zuwendung für den Stadtpass ist eine Vereinbarung zwischen dem Sozialamt der Stadt und der MVB vom 16.01.2001, in der sich die MVB verpflichtet, Inhabern des Magdeburg-Passes Fahrausweise ermäßigt zu verkaufen. Die daraus entstehende Differenz wird vereinbarungsgemäß monatlich der Stadt in Rechnung gestellt.

Weitere wesentliche Positionen der sonstigen betrieblichen Erträge (über 250 Tsd. EUR) sind die *Erträge aus der Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens* in Höhe von 603 Tsd. EUR, die *Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen* in Höhe von 490 Tsd. EUR, *Mieten, Pachten, Nutzungsentgelte* in Höhe von 376 Tsd. EUR, *periodenfremde Erträge* in Höhe von 293 Tsd. EUR und *sonstige Erträge* in Höhe von 423 Tsd. EUR.

Die *Erträge aus der Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens* betreffen die periodengerechte Auflösung und Ertragsrealisierung der Lease-In bzw. Cross-Border-Lease-Geschäfte. Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet die in den Vorjahren im Rahmen des Lease-In/Lease-Out-Geschäftes I bzw. in 2002 im Rahmen des Cross-Border-Lease-Geschäftes zugeflossenen Mittel, die zur Komplementärfinanzierung genutzt werden. Die Auflösung erfolgt über die Laufzeit der Verträge.

Die Position *Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen* verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 339 Tsd. EUR auf 490 Tsd. EUR.

Die *Mieten, Pachten, Nutzungsentgelte* erhöhten sich um 57 Tsd. EUR auf 376 Tsd. EUR. Sie resultieren im Wesentlichen aus der Vermietung von gewerblichen Räumen (332 Tsd. EUR), davon entfallen 167 Tsd. EUR auf Erträge aus der Vermietung einer Waschanlage an die Mitteldeutsche Verkehrsflächen- und Verkehrsmittelreinigungsgesellschaft mbH und 87 Tsd. EUR auf Erträge aus der Vermietung verschiedener Mietobjekte an die Magdeburger Weiße Flotte GmbH.

In den *Periodenfremden Erträgen* sind als größte Positionen Guthaben aus einer Haftpflichtversicherung (161 Tsd. EUR) und aus Erstattungen aus Berufsgenossenschaftsbeiträgen (61 Tsd. EUR) enthalten.

In den *sonstigen Erträgen* sind u.a. Erträge aus Freifahrten in Höhe von 194 Tsd. EUR und Erträge aus diversen Weiterberechnungen in Höhe von 159 Tsd. EUR enthalten.

Der Materialaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.111 Tsd. EUR bzw. um 9,3 % vermindert. Er setzt sich zusammen aus Aufwendungen für *Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren* (3.773,9 Tsd. EUR) und aus *Aufwendungen für bezogene Leistungen* (7.091,8 Tsd. EUR).

Die *Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren* verringerten sich im Berichtsjahr um 309 Tsd. EUR. Wesentliche Veränderungen ergaben sich in der Position Materialverbrauch, diese nahm um 235 Tsd. EUR ab.

Die *Aufwendungen für bezogene Leistungen* verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 802 Tsd. EUR. Dies resultiert vor allem aus der Position „Großreparaturen Bahnkörper, Strom- und Fahranlagen“ (2001 = 2.226 Tsd. EUR / 2002 = 1.482 Tsd. EUR), die im Berichtsjahr Zuführungen zur Rückstellung für unterlassene Instandhaltung in Höhe von 417 Tsd. EUR (Vorjahr 1.230 Tsd. EUR) beinhaltet.

Der Personalaufwand verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 244 Tsd. EUR.

	2002	2001
Löhne und Gehälter	28.052 Tsd. EUR	28.188 Tsd. EUR
Soziale Abgaben u. Aufw. f. Altersversorg.	5.981 Tsd. EUR	6.089 Tsd. EUR
	-----	-----
	34.033 Tsd. EUR	34.277 Tsd. EUR

Die *Aufwendungen für Löhne und Gehälter* verminderten sich um 136 Tsd. EUR. Im Wesentlichen ist dies bedingt durch geringere Zuführungen zur Rückstellung für Altersteilzeit (815 Tsd. EUR) gegenüber dem Vorjahr. Demgegenüber stehen insbesondere die gestiegenen Aufwendungen für Löhne und Gehälter von 535 Tsd. EUR. Während des Berichtsjahres wurde der Bemessungssatz der geltenden Tarifverträge (BMT-G-O, BAT-O) ab dem 01.01.2002 von 88,5 % auf 90 % des Tarifgebietes West erhöht. Mit Wirkung vom 01.11.2002 wurde in den Tarifvertrag Nahverkehrsbetriebe Sachsen-Anhalt zur Vermeidung betriebsbedingter Kündigungen eingetreten. Damit erfolgen jeweils zum 30. September jeden Jahres Erhöhungen der Vergütungs- und Lohnbestandteile um 1,5 %, ohne dass es dazu gesonderter Tarifverhandlungen bedarf. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2007. Der Personalbestand verringerte sich im Berichtsjahr (31.12.02 = 937 Mitarbeiter/ 31.12.01 = 944 Mitarbeiter) um 7 Mitarbeiter.

Die *sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung* verringerten sich vor allem in den Positionen „Sozialversicherung Altersteilzeit“ und „Rentenversicherung Altersteilzeit“ (2002 = 94 Tsd. EUR / 2001 = 421 Tsd. EUR). Die Aufwendungen für die Rentenversicherung Altersteilzeit betreffen die nach dem Altersteilzeitgesetz und dem gültigen Tarifvertrag zusätzlich zu entrichtenden Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung für den Unterschiedsbetrag zwischen dem Altersteilzeitentgelt und 90 % des Vollzeitarbeitsentgeltes, die Aufwendungen Sozialversicherung Altersteilzeit betreffen die Zuführungen zur Rückstellung für laufende bzw. vereinbarte Altersteilzeitverträge.

Die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 188 Tsd. EUR.

Die Abschreibungen verringerten sich 2002 gegenüber dem Vorjahr um 1.469 Tsd. EUR. Die Abnahme der Abschreibungen ist einerseits durch die geringeren Investitionen bedingt, andererseits wurden im Berichtsjahr keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen (Vorjahr 1.120 Tsd. EUR).

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 826 Tsd. EUR erhöht. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten u.a. Aufwendungen für Werbung, Beiträge und Gebühren, Versicherungsbeiträge, Prüfung und Beratung, Porto, Telefon und Bürobedarf sowie EDV-Aufwendungen. Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist vor allem durch die Positionen *Verluste Währungsdifferenzen* 2002 = 525 Tsd. EUR / 2001 = 0 Tsd. EUR) und *Zuführung zur Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten* (2002 = 278 Tsd. EUR / 2001 = 0 Tsd. EUR) verursacht. Die Verluste aus Währungsdifferenzen entfallen mit 364 Tsd. EUR auf die Bewertung der Geldanlage in US-Dollar unter Beachtung des Niederstwertprinzips und mit 161 Tsd. EUR auf eine Zuführung zur Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Unsicherheiten bezüglich der Anerkennung der Abrechnung des Semestertickets für 2001.

Bei den Erträgen aus Beteiligungen in Höhe von 0,1 Tsd. EUR handelt es sich um die Gewinnausschüttung der Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsbetriebe (BEKA) mbH, Köln.

Die Zinsen und ähnlichen Erträge verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 218 Tsd. EUR (2002 = 291 Tsd. EUR / 2001 = 509 Tsd. EUR). Die Zinserträge betreffen Zinsen aus Festgeld- und Tagesgeldanlagen.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 346 Tsd. EUR. Dies insbesondere aufgrund der in geringerer Höhe angefallenen Darlehenszinsen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verschlechterte sich von 2001 zu 2002 aus den vorstehend genannten Gründen um 283 Tsd. EUR auf 121 Tsd. EUR (Vorjahr: 404 Tsd. EUR).

Die sonstigen Steuern verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 95 Tsd. EUR. Unter den sonstigen Steuern sind u.a. Grundsteuern (69 Tsd. EUR) und Kfz-Steuern (11 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Das Berichtsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 40 Tsd. EUR ab (Vorjahr Jahresüberschuss in Höhe von 228 Tsd. EUR).

2. Bilanz

(Vergleiche dazu Bilanz zum 31.12.2002 Anlage 8)

In der Bilanzposition Aktiva A.II Sachanlagen wird die Entwicklung der Buchwerte der Sachanlagen im Berichtsjahr ersichtlich.

01.01.2002	94.004 Tsd. EUR
Zugänge	12.540 Tsd. EUR
Abgänge	-1.586 Tsd. EUR
Umbuchungen	-5 Tsd. EUR
Kapitalzuschüsse	-8.588 Tsd. EUR
Abschreibungen	-4.630 Tsd. EUR

31.12.2002	91.735 Tsd. EUR

Die Zusammensetzung der Zugänge wird unter dem Punkt „Investitionstätigkeit im Berichtsjahr“ erläutert.

In der Bilanzposition Aktiva A.III Finanzanlagen wird im Ausweis zwischen *Anteilen an verbundenen Unternehmen* und *Beteiligungen* unterschieden. Unter der Position *Anteile an verbundenen Unternehmen* wurden die Anteile der Unternehmen, an denen die MVB GmbH mit mehr als 50 % beteiligt ist, erfasst.

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr gab es in der Position *Anteile an verbundenen Unternehmen*. Bei der Magdeburger Weiße Flotte GmbH wurde eine Kapitalerhöhung von 77 Tsd. EUR auf 80 Tsd. EUR vorgenommen. Diese Gesellschaft sowie die Reifenservice Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH weisen zum Bilanzstichtag nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbeträge aus.

Das Umlaufvermögen setzt sich aus Vorräten, Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sowie dem Kassenbestand und dem Guthaben bei Kreditinstituten zusammen.

In der Bilanzposition Aktiva B. I Vorräte werden *Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren und geleistete Anzahlungen* ausgewiesen.

Die Bestände der *Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe* in Höhe von 946 Tsd. EUR wurden im Rahmen des Inventurplanes der permanenten Inventur aufgenommen. Für länger lagernde Bestände wurden ausreichende Abschläge vorgenommen.

Bei den *Waren* in Höhe von 25 Tsd. EUR handelt es sich im Wesentlichen um Fahrpläne, die mit den Druckkosten bewertet wurden. Zudem werden Waren der Kantine unter diesem Posten ausgewiesen.

Die *geleisteten Anzahlungen* in Höhe von 103 Tsd. EUR entfallen auf die Reifenservice Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH (51 Tsd. EUR), die Mitteldeutsche Verkehrsflächen- und Verkehrsmittelreinigungs GmbH (42 Tsd. EUR) und die Magdeburger Weiße Flotte GmbH (10 Tsd. EUR).

In der Bilanzposition Aktiva B. II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden *Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht* und *sonstige Vermögensgegenstände* ausgewiesen.

Die *Forderungen aus Lieferungen und Leistungen* (Bilanzposition Aktiva B.II/1) betragen zum 31.12.02 1.581 Tsd. EUR.

Sie setzen sich aus Forderungen zum 31.12.2002 in Höhe von 2.364 Tsd. EUR abzüglich der Pauschal- und Einzelwertberichtigungen in Höhe von 783 Tsd. EUR zusammen.

Die *Forderungen gegen verbundene Unternehmen* in Höhe von 335 Tsd. EUR setzen sich wie folgt zusammen: Magdeburger Weiße Flotte GmbH 171 Tsd. EUR, Mitteldeutsche Verkehrsflächen- und Verkehrsmittelreinigungs GmbH 132 Tsd. EUR und Reifenservice Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH 32 Tsd. EUR.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von 16 Tsd. EUR beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegen die Sport- und Surfclub Dierhagen Strand Gesellschaft mbH & Co. KG (14 Tsd. EUR).

Unter der Bilanzposition Aktiva B.II/4 *sonstige Vermögensgegenstände* in Höhe von 2.704 Tsd. EUR werden vor allem Forderungen gegen das Finanzamt Magdeburg in Höhe von 1.495 Tsd. EUR ausgewiesen.

Der Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten (Bilanzposition Aktiva B.III) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 7.453 Tsd. EUR von 20.504 Tsd. EUR auf 27.957 Tsd. EUR. Die Ursache für die hohen Guthaben bei Kreditinstituten zum 31.12.02 liegt darin, dass die MVB GmbH einen großen Teil der GVFG Mittel vom Land erst zum Jahresende bekommt.

In der Bilanzposition Passiva A.I Gezeichnetes Kapital gab es gegenüber dem Vorjahr keine Veränderungen.

Die Bilanzposition Passiva A.II Kapitalrücklage erhöhte sich um 468 Tsd. EUR von 35.529 Tsd. EUR auf 35.997 Tsd. EUR. Die Einstellungen in die Kapitalrücklage resultieren aus Grundstücksübertragungen nach dem Vermögenszuordnungsgesetz.

Der Verlustvortrag (Bilanzposition Passiva A.IV) zum 31.12.2001 in Höhe von 223 Tsd. EUR wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 11.12.2002 mit dem Jahresüberschuss 2001 in Höhe von 228 Tsd. EUR verrechnet. Der sich ergebende übersteigende Betrag in Höhe von 5 Tsd. EUR wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

In der Bilanzposition Passiva A.V wird zum 31.12.2002 ein Jahresüberschuss in Höhe von 40 Tsd. EUR ausgewiesen.

In der Bilanzposition Passiva B wird der Sonderposten für Investitionszulage ausgewiesen. Dieser Sonderposten enthält die Investitionszulagen der Jahre 1992 bis 1996. Die ertragswirksame Auflösung erfolgt gleichmäßig über die Nutzungsdauer der Anlagegegenstände.

Die Verringerung der Bilanzposition Rückstellungen (Passiva C) um 386 Tsd. EUR auf 9.729 Tsd. EUR resultiert aus dem Rückgang in der Position *sonstige Rückstellungen* (davon insbesondere bei den Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung).

Die Rückstellung für unterlassene Instandhaltung beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen für noch auszuführende Reparaturarbeiten an verschiedenen Gebäuden, Gleisanlagen und Schiffen sowie für die Reparatur eines bei einem Unfall beschädigten Niederflurgelenktriebwagens.

Die Verbindlichkeiten (Bilanzposition Passiva D) verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 941 Tsd. EUR von 42.768 Tsd. EUR auf 41.827 Tsd. EUR. Das resultiert vor allem aus der Verringerung in den Positionen „*Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten*“ um 2.434 Tsd. EUR und „*Sonstige Verbindlichkeiten*“ in Höhe von 1.098 Tsd. EUR. Demgegenüber ist eine Erhöhung in der Position *Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen* in Höhe von 2.672 Tsd. EUR zu verzeichnen.

Unter der Bilanzposition Passiver Rechnungsabgrenzungsposten (Passiva E) werden als größte Positionen die vereinnahmten Barwertvorteile aus dem Lease In/Lease Out I sowie aus dem US-Cross-Border-Lease ausgewiesen. Diese betragen zum 31.12.2002 insgesamt 9.269 Tsd. EUR. Die Barwertvorteile werden über die Laufzeit der Untermietverträge entsprechend dem Zugang neuer zu finanzierender Straßenbahnen erfolgswirksam aufgelöst. Die anteiligen Auflösungsbeiträge werden unter der Position „sonstige betriebliche Erträge“ ausgewiesen.

Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz hat keine Beanstandungen ergeben (Anlage 5).

Es wird allerdings auf die unverändert schlechte Liquiditätslage der Tochtergesellschaften Magdeburger Weiße Flotte GmbH und Reifenservice Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH hingewiesen. Durch die Eigenkapitalerhöhung bei der Weißen Flotte konnte der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag nicht ausgeglichen werden.

Des Weiteren wird im Fragekreis „Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen“ ausgeführt, dass sich aus einer Festgeldanlage in US-Dollar (im Rahmen des Cross-Border Lease) aufgrund der Kursentwicklung im Berichtsjahr ein Verlust ergab, der eine Auswirkung auf das Jahresergebnis von -390 Tsd. EUR hat. Im Februar 2003 wurde die Fremdwährungsanlage aufgelöst. Im Rahmen des Fragekreises „Berichterstattung an das Überwachungsorgan“ wurde darauf hingewiesen, dass bis zum Prüfungszeitpunkt über Fremdwährungsanlagen in den Aufsichtsratssitzungen nicht berichtet wurde. Zwischenzeitlich wurde festgelegt, dass die Geschäftsführung der MVB im Rahmen des Risikomanagements diesbezüglich eindeutige Regelungen zu treffen hat.

Aufwanddeckungsgrad

Die ÖPNV-Unternehmen können aufgabenbedingt nicht mit Gewinn arbeiten, jedoch sollten die von Ihnen geforderten Leistungen mit dem geringsten Aufwand erbracht werden.

Der Aufwanddeckungsgrad wird daher in der Verkehrswirtschaft im Bereich des ÖPNV als Kennzahl der Wirtschaftlichkeit des Unternehmens ermittelt. Er gibt an, in welchem Umfang die Aufwendungen durch Erträge gedeckt werden.

Für die Ermittlung des Aufwanddeckungsgrades für die Jahre 2002 und 2001 der MVB wurden im Rahmen des Jahresabschlusses die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung aufbereitet.

Danach ergibt sich folgender Deckungsgrad:

	2002	2001
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Betriebliche Erträge		

Umsatzerlöse (ohne Zuwendungen Land)	25.886	26.250
Aktivierete Eigenleistungen	212	232
sonstige betriebliche Erträge (ohne Zuwendungen Stadt Magdeburg)	3.395	5.426
	-----	-----
	29.493	31.908

Betriebliche Aufwendungen

Materialaufwand	10.866	11.977
Personalaufwand	34.033	34.277
Abschreibungen	6.246	7.715
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.951	4.125
Finanzergebnis	1.201	1.330
Steuern	81	175
	-----	-----
	57.378	59.599
Nicht gedeckter Aufwand	27.885	27.691
Aufwanddeckungsgrad in % (Erträge/AufwandX100)	51,4	53,5

Die betrieblichen Aufwendungen verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.221 Tsd. EUR. Die betrieblichen Erträge sind um 2.415 Tsd. EUR gesunken. Der Aufwanddeckungsgrad beträgt für 2002 51,4 % und hat sich gegenüber 2001 um 2,1 Prozentpunkte verschlechtert. Diese Werte liegen im Branchenvergleich im mittleren Bereich.

Investitionstätigkeit im Berichtsjahr

Im Geschäftsjahr 2002 konnten insgesamt Investitionen in Höhe von 12,7 Mio. EUR (davon Zugang Sachanlagen = 12,5 Mio. EUR) realisiert werden. Die Gesellschaft erhielt für die Finanzierung der Sachanlagen 8,6 Mio. EUR Kapitalzuschüsse im Wesentlichen nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) und aus Mitteln des Regionalisierungsgesetzes. Weitere 0,8 Mio. EUR wurden aus Lieferantendarlehen und 2,7 Mio. DM aus Eigenmitteln finanziert. Zudem erfolgt eine unentgeltliche Übertragung betriebsnotwendiger Grundstücke (0,4 Mio. EUR).

Die Investitionsschwerpunkte des Unternehmens lagen 2002 neben der Fahrzeugfinanzierung u.a. in der Erneuerung von Fahrleitungs-, Gleis- und Haltestellenanlagen im Bereich Magdeburg Ost, dem Beginn des Neubaus der Gleis- und Fahrleitungsanlage Listemannstraße und Alte Neustadt sowie die Erstellung des Gleichrichterunterwerkes Europaring. Sie gliedern sich wie folgt auf:

Grundstücke und Bauten	1,0 Mio. EUR
Gleisanlagen, Streckenausrüstungen, Sicherungsanlagen	2,0 Mio. EUR
Fahrzeuge Personenverkehr	3,3 Mio. EUR
Technische Anlagen und Maschinen	0,4 Mio. EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,5 Mio. EUR
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5,3 Mio. EUR
<hr/>	
Investitionen gesamt	12,5 Mio. EUR

Übersicht über die Anteile der MVB GmbH am Stammkapital an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen zum 31.12.2002

- Magdeburger Weiße Flotte GmbH	80,0 Tsd. EUR	(100 %)
- Reifenservice Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH	13,0 Tsd. EUR	(51 %)
- Mitteldeutschen Verkehrsflächen- und Verkehrsmittelreinigungs GmbH	52,9 Tsd. EUR	(51 %)
- Mitteldeutsche Verkehrsconsult GmbH	20,5 Tsd. EUR	(50 %)
- Verkehrsgesellschaft Magdeburg Umland mbH	12,8 Tsd. EUR	(50 %)
- Sport- und Surfclub Dierhagen Strand GmbH & Co. KG	270,7 Tsd. EUR	(26 %)
- Sport- und Surfclub Dierhagen Strand Verwaltungs GmbH	6,5 Tsd. EUR	(26 %)
- Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH	3,1 Tsd. EUR	(1 %)
	<hr/>	
Gesamt	459,5 Tsd. EUR	

Bei der Magdeburger Weiße Flotte GmbH wurde im Berichtsjahr eine Kapitalerhöhung von 76,7 Tsd. EUR um 3,3 Tsd. EUR auf 80 Tsd. EUR vorgenommen. Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2002 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 129,8 Tsd. EUR (Vorjahr 30,8 Tsd. EUR) ab. Durch dieses negative Jahresergebnis hat sich der „Nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag“ auf 191,2 Tsd. EUR (Vorjahr 64,7 Tsd. EUR) erhöht. Durch einen Rangrücktritt der MVB konnte eine Insolvenz verhindert werden. Zum Bilanzstichtag bestanden Verbindlichkeiten gegenüber der MVB in Höhe von 181 Tsd. EUR. Dadurch ist die Überschuldung zum 31.12.2002 mit 10 Tsd. EUR gegeben. Zur weiteren Vermeidung der Folgen der Überschuldung und zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung wurde in der Aufsichtsratssitzung der MVB am 05.07.2002 eine Kapitalerhöhung um 70 Tsd. EUR auf 150 Tsd. EUR beschlossen. Weitere Verluste in 2003 oder im Folgejahr können trotz des vorliegenden Rangrücktritts und der Kapitalerhöhung zu einer Überschuldung oder einer dauernden Zahlungsunfähigkeit führen.

Die Reifenservice Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH schloss das Geschäftsjahr 2002 mit einem Jahresfehlbetrag von 18,8 Tsd. EUR (Vorjahr 26,5 Tsd. EUR) ab. Durch das negative Jahresergebnis hat sich der „Nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag“ auf 112,1 Tsd. EUR erhöht. Durch Rangrücktrittserklärungen beider Gesellschafter in Höhe ihrer Forderungen von insgesamt 178 Tsd. EUR konnte eine Insolvenz verhindert werden. Weitere Verluste im Jahr 2003 oder in den Folgejahren könnten trotz der vorliegenden Rangrücktritte zu einer Überschuldung oder einer dauernden Zahlungsunfähigkeit führen. Zur Stabilisierung der Finanzlage wurde Anfang 2001 ein Sanierungskonzept erarbeitet, was auch im Berichtsjahr (überarbeitet für 2002/2003) bestätigt wurde.

Die Mitteldeutsche Verkehrsconsult GmbH schloss das Geschäftsjahr 2002 mit einem Jahresüberschuss von 2,3 Tsd. EUR (Vorjahr 16,8 Tsd. EUR) ab.

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2002 für die Mitteldeutsche Verkehrsflächen- und Verkehrsmittelreinigungs GmbH weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 15,2 Tsd. EUR (Vorjahr 16,1 Tsd. EUR) aus. Das Eigenkapital sank durch den Jahresverlust auf 22,8 Tsd. EUR (6,9 % der Bilanzsumme). Das Stammkapital der Gesellschaft ist zum Bilanzstichtag zur Hälfte aufgezehrt. Um die Ertragslage zu verbessern, wurden Einsparungen insbesondere im Personalbereich vorgenommen, die sich im Geschäftsjahr 2003 voll auswirken werden. Außerdem sollen verstärkt

spezifische Dienstleistungen und innovative Nischenprodukte angeboten werden, um so neue Kunden zu gewinnen.

Die Verkehrsgesellschaft Magdeburg Umland mbH schloss das Geschäftsjahr 2002 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1,3 Tsd. EUR, die Sport- und Surfclub Dierhagen Strand Gesellschaft mbH & Co. KG mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 7,4 Tsd. EUR und die Sport- und Surfclub Dierhagen Strand Verwaltungs GmbH mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 0,4 Tsd. EUR ab.

Risiken der künftigen Entwicklung

Die Lage der MVB wird zunehmend geprägt durch die Mittelkürzungen der Landeshauptstadt Magdeburg. Unter Beibehaltung des Zieles, die Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV zu gewährleisten, werden daher im Unternehmen wettbewerbsfähige Kostenstrukturen entwickelt und Sparmaßnahmen durchgesetzt. So wurde u.a. mit Wirkung ab November 2002 ein Spartentarifvertrag unterzeichnet (Abkoppelung von den Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst), der bis zum Jahr 2007 eine Lohnsteigerung von 1,5 % p.a. festschreibt.

Die Zahl der beförderten Personen war im Berichtsjahr rückläufig. Diese Tendenz wird u. a. auf die weiter rückläufige Einwohnerzahl der Stadt Magdeburg und die guten Angebote für den Individualverkehr in der Innenstadt zurückgeführt.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die Eigenkapitalquote der MVB beträgt zurzeit 50,5 % und ist damit als ausreichend anzusehen. Zur Sicherung der Erträge beantragte die MVB eine Tarifierhöhung, der mit Schreiben vom 04.04.03 vom Regierungspräsidium Magdeburg zugestimmt wurde und die ab dem 01.05.03 in Kraft trat.

Infolge der Liberalisierung der Märkte innerhalb der EU und der damit verbundenen Linienausschreibungen muss das Unternehmen kontinuierlich seine Wettbewerbsfähigkeit verbessern. Kurzfristig und mittelfristig besteht das Risiko des Konzessionsverlustes nicht, da das Regierungspräsidium Magdeburg im Jahr 2001 die Konzessionen für den Busverkehr einschließlich Nachtlinien und für die Nachtlinien der Straßenbahn bis zum 31.01.2009 bzw. 23.07.2018 verlängert hat.

Die Tochtergesellschaften der MVB befinden sich in einer sehr angespannten finanziellen Lage. Für die Gesellschaften wurden Sanierungskonzepte erarbeitet. Eine kurzfristige Entspannung ist nicht zu erwarten.

Durch das Risikomanagementsystem der MVB und das in 2002 eingeführte städtische Controlling erfolgt eine zeitnahe Überwachung der Geschäftsabläufe und somit die Möglichkeit der kurzfristigen Reaktion auf mögliche Risiken.

Konzernabschluss 2002

Mit diesem Konzernabschluss sind die betriebswirtschaftlichen Abhängigkeiten und Ergebnisse der MVB und ihrer Beteiligungsunternehmen dargestellt.

Der Konzernabschluss weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 123,9 Tsd. EUR aus. Das Geschäftsjahr 2002 wurde insbesondere durch die finanziellen und wirtschaftlichen Probleme der Magdeburger Weiße Flotte GmbH und der Reifenservice Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH beeinflusst.

Der von der Geschäftsführung der MVB vorgelegte Konzernabschluss 2002 einschließlich Lagebericht sowie der dazugehörige Prüfbericht der WIBERA wurden vom Aufsichtsrat der MVB in seiner Sitzung am 20.06.2003 billigend zur Kenntnis genommen.

Zusammenfassung

Der Aufsichtsrat empfiehlt, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2002 in Höhe von 39.824,23 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 4.817,27 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Gewinn in Höhe von 44.641,50 EUR auf neue Rechnung vorzutragen sowie den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2002 zu entlasten sowie die WIBERA Wirtschaftsberatung AG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2003 zu bestellen.

Die Beteiligungsverwaltung schließt sich diesen Empfehlungen an.

Die Zusammenfassung sowie das abschließende Prüfungsergebnis 2002 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses 2002 der MVB GmbH sowie des Konzernabschlusses zum 31.12.2002 sind als Anlagen beigefügt. Die Prüfberichte können nach Absprache in der Abteilung Beteiligungsverwaltung des Fachbereiches Finanzservice eingesehen werden.

- Anlagen:
- 1 Beschluss des Aufsichtsrates der MVB GmbH zum Jahresabschluss 2002
 - 2 Beschluss des Aufsichtsrates der MVB GmbH zum Konzernabschluss 2002
 - 3 Beschluss des Aufsichtsrates der MVB GmbH zur Bestellung des Abschlussprüfers für 2003
 - 4 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung
 - 5 Prüfungsfeststellungen gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz
 - 6 Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss MVB GmbH
 - 7 Lagebericht des Geschäftsjahres 2002 MVB GmbH
 - 8 Bilanz zum 31.12.2002 MVB GmbH
 - 9 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2002 MVB GmbH
 - 10 Bestätigungsvermerk zum Konzernabschluss
 - 11 Konzernbilanz zum 31.12.2002
 - 12 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.02-31.12.02